

VILLA GALLO ROMAINE DE LOUPIAN



Villa Loupian

Südlich des am Étang de Thau gelegenen Ortes [Loupian](#) befinden sich nur wenige Kilometer abseits der Via Domitia (siehe bitte Kapitel "La Garrigue") die Überreste eines römischen Weingutes, dessen älteste Funde bereits aus dem 1. Jahrhundert v.Chr. stammen und das bis in das 6. Jahrhundert hinein bewirtschaftet wurde.

In der Hochzeit des römischen Reiches wuchs das Anwesen zu einem stattlichen Patriziergut mit eigenen Thermen und einer Weinproduktion bis zu 1.500 Hektolitern jährlich heran.

Eine Vielzahl gut erhaltener Fragmente von Bodenmosaiken (zumeist 2. Jahrhundert n.Chr.) mit Themen z.B. zu den Jahreszeiten, zum Weinbau oder auch mit Ornamentvariationen finden seit 1970 Aufnahme in die Liste historischer Monumente. Das angeschlossene Museum dokumentiert die Grabungen und das einstige Leben auf diesem römischen Landgut auf anschauliche Art und Weise.

Wegbeschreibung: Von Pézenas auf der N113 Richtung Montagnac und Mèze. Ca. 1,5 Kilometer hinter Mèze nach links der Beschilderung zur "Villa Gallo Romaine" folgen.